

Praktikumsbericht [C1] ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2022 / 2023

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumssuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Norwegen
Studienfach:	Deutsch, Französisch und Geschichte auf Lehramt
Heimathochschule:	Johannes Gutenberg-Universität
Berufsfeld des Praktikums:	Lehramt
Arbeitssprache:	Deutsch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 01.09.2022 bis 31.05.2023 (jeweils Tag / Monat / Jahr)

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Nordkapp videregående skole
Straße/Postfach:	Klubbveien 9
Postleitzahl und Ort:	9750 Honningsvåg
Land:	Norwegen
Homepage:	https://nordkapp.vgs.no/
E-Mail:	Nordkapp.vgs@tfftk.no

VORHER – Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Die Stellensuche lief über den Pädagogischen Austauschdienst (PAD). Über diesen werden in verschiedenen Ländern Stellen an Schulen vergeben. Die Internetadresse des PAD und dem Programm ist folgende: https://www.kmk-pad.org/programme/fremdsprachenassistentzkräfte.html Am Campus Mainz gibt es für dieses Programm auch eine Campusbotschafterin. Sie heißt Wibke Pannes und ist unter dieser e-Mailadresse erreichbar: mainz@fsa-pad.de
------------------	---

Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Die Bewerbung lief komplett über den PAD. Das heißt, dass der Ablauf und die Organisation auf Deutsch waren. Nachdem ich mich beworben hatte, hatte ich ein Auswahlgespräch mit der ADD in Trier. Das Gespräch war online. Anschließend wurde ein Protokoll an den PAD weitergeleitet, auf dessen Grundlage ich einer Schule in Norwegen zugeteilt wurde. Auf den Ort hat man also keinen Einfluss. Was man alles für die Bewerbung braucht, findet man in dem Infolyer, den man hier herunterladen kann: https://www.kmk-pad.org/service/dokumente-und-formulare/fremdsprachenassistentenzkraefte.html
Wohnungssuche:	Die Wohnungssuche war zum Glück sehr unkompliziert. Die Schule hat einen Wohnungspool für Schülerinnen und Schüler, die weiter weg wohnen und deswegen vor Ort eine Unterkunft brauchen. Eine dieser Wohnungen wurde mir zugeteilt. Jedoch fand ich es schade, dass ich vorher keine Fotos bekommen habe.
Versicherung:	Ich habe eine Auslandsrankenversicherung abgeschlossen. Falls man ein Auto mitnimmt, lohnt es sich außerdem den ADAC-Auslandstarif zu bezahlen, sodass man keine teuren Überraschungen hat.
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	In meiner Wohnung kann ich kostenlos das WLAN meiner Vermieterin benutzen. Meinen Handyvertrag musste ich nicht ändern, da für Norwegen dieselben Regelungen wie in der EU gelten.
Bank/ Kontoeröffnung:	Leider gibt es vor Ort keine Bank. Ein Konto kann also nur in Verbindung mit einer Tagesreise eröffnet werden. Dabei ist zu beachten, dass man sich vorher bei der Polizei registrieren muss und eine s.g. <i>fødselsnummer</i> beim Finanzamt beantragen muss. Sowohl die Registrierung, als auch die Beantragung sind ebenfalls nur in ca. dreistündiger Entfernung möglich. Das Konto kann nur eröffnet werden, wenn man einen Code eingibt, den man per SMS bekommt. Leider klappt das nicht mit deutschen Nummern. Deswegen habe ich mir eine zusätzliche norwegische Nummer anlegen müssen.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	Als Fremdsprachenassistentin ist es meine Aufgabe die Lehrerinnen und Lehrer vor Ort im Deutschunterricht zu unterstützen. Das heißt man sollte die Lerngruppen entweder teilen und sinnvoll Teamteaching einsetzen. Sinn
---------------------	---

	und Zweck des Programmes ist es den Lernenden die deutsche Kultur und Sprache authentisch näher zu bringen.
Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.	Leider bestand mein Aufenthalt zum Großteil darin lediglich während des Unterrichts anwesend zu sein. Alles, was ich bisher über das Unterrichten gelernt habe, wurde völlig anders gemacht. Zudem ist der Unterricht manchmal ausgefallen, weil man keine Lust hatte in der ersten Stunde zu unterrichten. Ich hatte mir sehr gewünscht viel zu lernen, doch leider habe ich das, was ich gelernt habe, eher am Negativbeispiel erlernt.
Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)	Die Betreuung war zunächst gut. Leider hat sich das mit der Zeit geändert, sodass ich oft den Eindruck hatte mit allem allein gelassen zu werden. Es gab keine regelmäßigen Gespräche. Ich bin davon sehr enttäuscht.
soziale Kontakte während des Praktikums:	Mit den Einheimischen war es leider etwas kompliziert ständige Kontakte aufzubauen. An mancher Stelle habe ich sie sogar als unzuverlässig wahrgenommen. Zu meiner großen Freude gibt es hier jedoch ein Unternehmen (Artic Guide Service), das Führungen zum Nordkap anbietet und dafür mehrere Guides aus aller Welt angestellt hat. Mit diesen habe ich mich angefreundet und meine Freizeit verbracht.
Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):	Bevor ich her kam, konnte ich quasi kein Norwegisch. Um mir aber nicht immer mit Englisch behelfen zu müssen, habe ich mich zu online Kursen der VHS Berlin angemeldet. Vor Ort gab es leider keine Möglichkeit für mich Norwegisch zu lernen. Mithilfe der Kurse und der norwegischsprachigen Umgebung ist es mir bis zum Ende des Aufenthaltes jedoch gelungen so viel zu lernen, dass ich unkomplizierte Konversationen führen kann. Zum Schluss der neun Monate habe ich einen Kurs belegt, um das Niveau B2 zu erreichen.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	Der Aufenthalt hat meine Erwartungen leider nicht erfüllt. Natürlich ist es schön, dass ich Norwegisch gelernt habe, jedoch hatte ich erwartet etwas darüber zu lernen, wie man eine Fremdsprache so unterrichtet, dass es interessant und lehrreich ist. Der fachliche Nutzen des Programmes erschließt sich mir daher leider nicht und ich frage mich, wie die Gastinstitution auf den Gedanken gekommen ist, dass es eine gute Idee wäre einen jungen motivierten Menschen zu sich zu bestellen. Der Unterricht war grundsätzlich chaotisch und unvorbereitet. Zudem war eine der zwei Lehrerinnen mit

	denen ich zusammengearbeitet habe Berufsanfängerin und kam frisch von der Uni (Hier gibt es kein Referendariate.). Die meisten Schülerinnen und Schüler haben ihre Unerfahrenheit ausgenutzt und waren oft sehr frech. Leider blieb dieses Verhalten immer ohne Konsequenzen.
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	Der Aufenthalt war leider zu lang. Das was man hat lernen können, konnte ich mir innerhalb von ca. drei bis vier Monaten aneignen. Wäre die Länge des Aufenthalts variabel gewesen, hätte ich mich wohl für eine kürzere Zeitspanne entschieden.
Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:	Norwegen ist ein teures Land. Bevor man dort einen längeren Aufenthalt plant, sollte man sich das definitiv bewusst machen. Durch die nördliche, bzw. abgelegenen Position meines Wohnortes wurde es leider noch etwas teurer. Im Supermarkt hat man zum Beispiel zwischen 5 EUR und 6 EUR für sechs Äpfel bezahlt. Grundsätzlich ist mir aufgefallen, dass frische Produkte um einiges mehr kosten, als Fertiggerichte oder Obst und Gemüse aus dem Gefrierschrank. Ohne Ausgehen habe ich im Monat ca. 1200 EUR an Ausgaben gehabt. In Deutschland hätte ich für dieselben Lebensverhältnisse eher 800 EUR oder 900 EUR ausgegeben. Um Geld zu Sparen kann man bei verschiedenen Supermärkten eine Art Mitgliedschaft abschließen. Als Mitglied bekommt man oft individuelle Angebote und zwischen 10 und 15% Rabatt auf Obst und Gemüse.
Was sollte man unbedingt wissen/ beachten?	Der Winter ist sehr lang und sehr dunkel. Darauf sollte man sich unbedingt einstellen. Der Begriff <i>Winterblues</i> bekommt unter diesen Umständen ganz neue Dimensionen.
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Ich denke, dass mir die Zeit in Norwegen in Maßen helfen wird meinen Beruf auszuüben. Ich habe nicht viel darüber gelernt, wie man unterrichtet oder Schülerinnen und Schüler motiviert. Dennoch konnte ich in Erfahrung bringen, wie es ist sich in Geduld zu üben. Das könnte mir später nützlich werden. Weiterhin habe ich erlebt, wie es sich anfühlt in einer Gesellschaft zu leben, deren Sprache man nicht von Anfang an spricht und versteht. Ich glaube das mir diese Erfahrung im internationalen Klassenzimmer sehr dabei helfen kann auf Kinder mit Verständigungsproblemen einzugehen.

Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Ich würde die Stelle nicht weiterempfehlen. Zum Einen finde ich die isolierte Lage der Stadt sehr bedrückend und zum Anderen habe ich nicht den Eindruck, dass ich das gelernt habe, was ich mir erhofft habe. So weit ich weiß, hat sich die Schule für das nächste Schuljahr nicht darum bemüht eine neue Fremdsprachenassistenz zu finden.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?

Ja X Nein ☐